

## Antonio Di Martino ist neuer Abteilungsleiter Musikschule im Kulturforum

# „Froh, dass das Team wieder komplett ist“

Von Ralph Schippers

STEINFURT Die Zeit der Vakanz ist vorbei: Anfang September hat Antonio Di Martino die Nachfolge von Oliver Brenn als Abteilungsleiter Musikschule im Kulturforum angetreten. Letzterer war bekanntlich Ende März beruflich nach Bocholt gewechselt. „Wir sind froh, dass wir als Team nun wieder komplett sind“, sagte Direktorin Dr. Barbara Herrmann am Donnerstag bei der Vorstellung Di Martinos und bezog sich damit auf das Leitungsgremium der Musikschule. Dieses war seinerzeit nach dem Wechsel von Peter Nagy nach Ibbenbüren als Interimslösung gebildet worden, erwies sich jedoch durch seine Gemeinschaftsarbeit als so gewinnbringend für die Einrichtung, dass ein Fortbestand auch nach der Neubesetzung der Abteilungsleiterstelle als sinnvoll erachtet wurde. Dem Team gehören neben Barbara Herrmann und Antonio Di Martino auch Michael Gantke sowie die Dozenten Beatrice Wuschka-Winkelmann und Christoph Bumm-Dawin an. Letztere sehen ihre Aufgaben vor allem in der Intensivierung von Kooperationen mit den Schulen im Zweckverbandsgebiet an.



Das Leitungsteam der Musikschule mit neuem Abteilungsleiter (v.l.): Christoph Bumm-Dawin, Dr. Barbara Herrmann, Antonio Di Martino, Beatrice Wuschka-Winkelmann und Michael Gantke. (Ralph Schippers)

Doch zurück zum „neuen Mann“ an der Musikschule: Antonio Di Martino ist in Stuttgart aufgewachsen und kam im Alter von neun Jahren als Mitglied eines Knabenchores erstmals mit der Musik aktiv in Kontakt. Später studierte er in Tübingen Musikwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre. Nach dem Bachelorabschluss schloss sich ein Gesangs- sowie ein Masterstudium Kulturmanagement an. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er als freiberuflicher Opern- und Konzertsänger – unter anderem im Kammerchor Stuttgart, sowie als freier Mitarbeiter im SWR-Vokalensemble.

Nach der erfolgreichen Bewerbung als Abteilungsleiter der Musikschule im Kulturforum Steinfurt möchte er vor allem die Kooperationen mit den Schulen und Kitas ausbauen. „Mir ist der möglichst frühzeitige, niedrigschwellige Zugang von Kindern zur Musik wichtig“, sagt der passionierte Radfahrer, der in Borghorst in einer WG eine Heimstatt gefunden hat – übrigens seine erste überhaupt in Norddeutschland. Als zweiten Schwerpunkt hat sich Di Martino die Etablierung neuer Konzertformate bei den künstlerischen Aktivitäten und Konzerte der Musikschule vorgenommen. „Im Idealfall möchte ich beides verbinden“, so der Sänger mit Bariton-Stimmelage.

Barbara Herrmann betonte die Qualifikation Di Martinos im Kulturmanagement. Der Neuzugang soll die Arbeit seines Vorgängers in diesem Bereich fortsetzen. Es gehe darum, die Musikschule weiterzuentwickeln, wobei man die Tradition nicht aus den Augen verlieren möchte. Zudem sei mit seiner Einstellung ein weiterer Schritt des bevorstehenden Generationswechsels in der Führungsebene vollzogen.

---